

Erhalten Eschen und Mauren auch 50 Prozent Subvention?

Erweiterung des Sportparks geplant – Subventionierung des Staates noch ungeklärt

Die Gemeinden Eschen und Mauren wollen den traditionsreichen Sportpark sanieren und erweitern. Die Sport- und Freizeitanlage ist 25 Jahre alt und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen internationaler Sportverbände. Bislang noch nicht geklärt ist die Subventionsfrage.

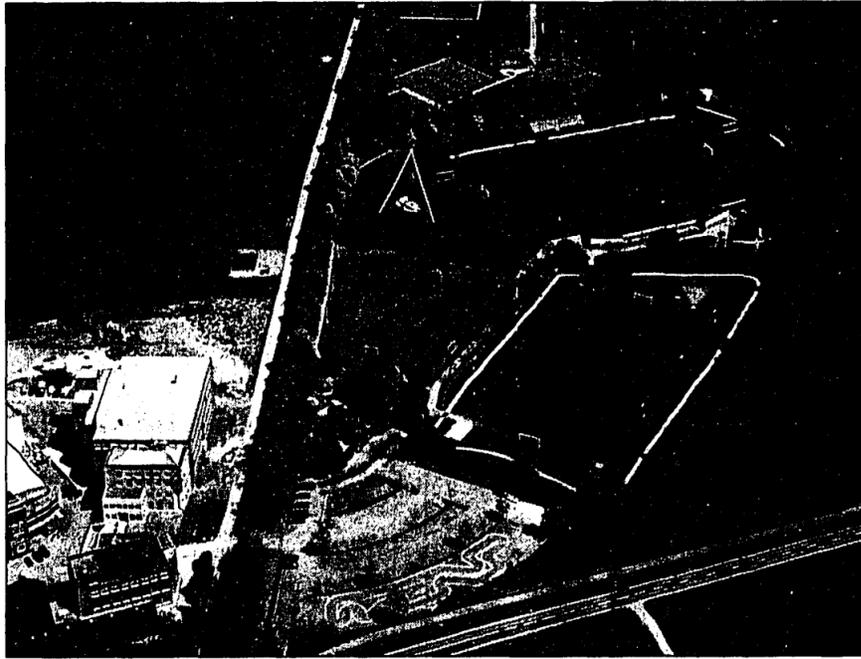
Herbert Oehri

Die Gemeinderäte der beiden grössten Unterländer Gemeinden haben im Rahmen ihrer Gemeinschaftssitzung vom 22. September 1999 einstimmig beschlossen, eine Machbarkeitsstudie für das «Sportplatzkonzept 2000» zu erstellen. Dieses Konzept wird für die nächsten 25 Jahre ausgerichtet und dient dem Wohle der Jugendförderung sowie der Freizeitgestaltung der Unterländer Bevölkerung in diversen Disziplinen.

Wie wir von den Gemeindevorstehern Gregor Ott (Eschen) und Johannes Kaiser (Mauren) auf Anfrage erfahren, ist das im Pflichtenheft formulierte Anlageprogramm für die Sportflächen im Sportkonzept umgesetzt worden und gilt als Projekt für den Bau der neuen Sportanlage. Für die Hochbauten sei das Anlageprogramm im Rahmen einer Machbarkeitsstudie nachgewiesen.

Für Vereine, Schulsport und Freizeitsport

Das neue Konzept des Sportparks Eschen-Mauren ist als



Der Sportpark Eschen-Mauren, der vor 25 Jahren eröffnet wurde, soll jetzt saniert und erweitert werden. (Bild: Anstalt für Luftfotografie)

Kombinationsanlage für Vereinssport, Schulsport und Freizeitsport in verschiedenen Tätigkeitsbereichen mit Erholungsraum sowie gross angelegtem und regional benutztem Kinderspielplatz konzipiert. Schwerpunkte bilden dabei Fussball, Leichtathletik, Handball, Unihockey wie auch ein polysportives Freizeit-/Gesundheitsangebot. Das Sportzentrum soll neu auch auf internationalen Standard ausgerichtet und modernisiert werden. Die Anlagensystematik ist differenziert zwischen nationalem und internationalem

Wettkampf, Training, Vereins- und Schulsport zu betrachten. Die Freianlage für Erholung und Freizeit ist mit einem Kinderspielplatz ausgebaut.

Anlage fürs Unterland

Der Sportpark dient nicht nur der Bevölkerung der Partnergemeinden Eschen und Mauren, sondern einer sehr breiten Bevölkerungsschicht für Sport, Spiel, Freizeit und Erholung im gesamten Liechtensteiner Unterland. Nicht dazu gehört die Gemeinde Ruggell, die speziell in der Disziplin Fussball eigenständig ist, aber ebenfalls ge-

mischte Juniorenmannschaften mit Eschen-Mauren sowie den Gemeinden Gamprin und Schellenberg unterhält. Der grossräumige Sportpark, der in der Öffentlichkeit auch als Sportzentrum des Liechtensteiner Unterlandes gilt, dient schwerpunktmässig als Trainings- und Wettkampfanlage für Leichtathletik (alle Unterländer Gemeinden), Fussball für Junioren, Aktivmannschaften sowie in Zukunft für drei liechtensteinische Junioren-Auswahlmannschaften des LFV, Handball und Unihockey (für das gesamte

Unterland), Landesschulsport (Schulzentrum Liecht. Unterland) sowie den Primarschulen in Eschen, Mauren, Nendeln und Schaanwald, Behindertensport, Sportlager, Ausbildungskurse usw. Wie man sieht, ist die Gesamtanlage eine Sportsstätte mit regionalem Charakter, die das gesamte Liechtensteiner Unterland in vielen Sport- und Freizeitaktivitäten abdeckt.

50 Prozent Landessubvention gerechtfertigt

Die Gemeinderäte von Eschen und Mauren haben die ursprünglich auf September 2000 geplante Gemeinschaftssitzung verschoben, weil sie vorher die Finanzfragen geklärt haben wollen. Sie sind der Ansicht, dass dieses Gemeinschaftsprojekt mit zentraler regionaler Bedeutung zu 50 Prozent subventioniert werden sollte. Unbestätigten Meldungen zufolge hätten sich Regierungsvertreter bereits in der Weise geäussert, dass die Gemeinschaftsanlage der Unterländer Gemeinden nur mit 30 Prozent subventioniert werde.

Die Gemeinderäte würden einen derartigen Subventionsatz strikte zurückweisen und führen an, dass das Rheinparkstadion in Vaduz und das Schwimmbad Mühleholz oder die Leichtathletikanlage in Schaan eine staatliche Subvention von 50 Prozent erfahren hätten. Es ist anzunehmen, dass die Regierung diesem Neuprojekt im Liechtensteiner Unterland dieselbe Aufmerksamkeit schenkt wie anderen gleichgelagerten Sportstätten.

NACHRICHTEN

Telekom-Konzession an Kyberna erteilt

Die Regierung hat der Kyberna Informatik Anstalt, Vaduz, eine Konzession für die Einrichtung und den Betrieb einer öffentlichen Telekommunikationsinfrastruktur im Fürstentum Liechtenstein erteilt. (pafl)

Wäschetrockner in Brand geraten

TRIESENBERG: Am Dienstagnachmittag musste die Freiwillige Feuerwehr Triesenberg zu einem Einfamilienhaus in Triesenberg Lavadina ausrücken, da ein Wäschetrockner in Brand geraten war. Die genaue Brandursache wird derzeit polizeilich abgeklärt. Der Tumbler wurde beim Brand komplett zerstört. Erheblicher Sachschaden im Haus entstand zudem durch die enorme Rauchentwicklung.

Bei Arbeitsunfall verletzt

ESCHEN: Mit Verletzungen unbestimmten Grades wurde am Mittwoch, kurz vor 12 Uhr ein Mann in Eschen mit der Rettung ins Spital Grabs überführt. Mehrere Arbeiter in einer Halle im Industriegebiet waren damit beschäftigt, mit einem Güterkran eine überdimensionale Bohrmaschine anzuheben. Beim Anheben geriet das Gerät aus dem Gleichgewicht und stürzte um. Ein Arbeiter wurde im Schulter- und Armbereich getroffen und eingeklemmt.

Bleischaden bei Verkehrsunfall

SCHAAN: Am frühen Mittwochnachmittag kam es im Kreuzungsbereich «Bardellaweg / Saxgass» in Schaan zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Pw's. Personen wurden nicht verletzt, es blieb bei Sachschaden an beiden Fahrzeugen.

Nichtgenügen der Meldepflicht

BENDERN: Am Mittwoch, zwischen 10.30 und 12.30 Uhr beschädigte ein unbekannter Fahrzeuglenker, vermutlich Lkw, mit Hebebühne, auf der Zufahrtsstrasse zu den Parkplätzen der LGT-Bank in Bendern ein am Strassenrand parkiertes Auto. Der Schadensverursacher meldete dies weder dem Geschädigten, noch der Polizei. Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich mit der Landespolizei in Verbindung zu setzen. (lpfl)

Altpapiersammlung in Schellenberg

Am kommenden Samstag 7. Oktober ab 8.00 Uhr führen wir wieder eine Altpapiersammlung durch. Wir bitten Sie wiederum, das Altpapier folgendermassen bereitzustellen: Zeitungen, illustrierte und Prospekte zu Bündeln schnüren. Übriges Papier, Telefonbücher und Karton separat bündeln. Vielen Dank für Ihre Bemühungen. Pfadfinderschaft St. Georg Schellenberg.

Beschwerdekommision

Regierung unterbreitet Stellungnahme

Die Regierung hat dem Landtag eine Stellungnahme zu den im Landtag anlässlich der ersten Lesung der Gesetzesvorlage zur Schaffung einer Beschwerdekommision für Verwaltungsangelegenheiten aufgeworfenen Fragen unterbreitet.

Die Beschwerdekommision soll in Teilbereichen des Bauwesens, des Strassenverkehrs, der Telekommunikation sowie der Mietbeiträge anstelle der Regierung über Beschwerden gegen Entscheidungen von Amtsstellen und Gemeinden entscheiden. «Durch die Schaffung einer Beschwerdekommision kann eine Beschleunigung der Verfahren erreicht werden», so Regierungschef Mario Frick.

In der ersten Lesung war die Schaffung einer solchen Beschwerdekommision unbestritten. Hinterfragt wurde die Amtsdauer der Kommissionsmitglieder. Die Regierung spricht sich in der Stellungnahme für eine Amtsdauer der Kommissionsmitglieder von vier Jahren aus, wie dies bei anderen Gerichten und Beschwerdekommisionen der Fall ist. Sie begrüsst eine grundsätzliche Diskussion der Amtsdauer von Gerichten und Beschwerdekommisionen, ist jedoch der Auffassung, dass ei-



Mario Frick: «Verfahren werden beschleunigt.»

ne solche gesamthaft für alle Gerichte und Kommissionen und nicht isoliert für die neu zu schaffende Beschwerdekommision geführt werden soll. Regierungschef Mario Frick: «Mit einer längeren Amtsdauer könnte eine noch bessere Sichtbarmachung der Unabhängigkeit der Kommissionen erreicht werden. Diese Diskussion muss aber jetzt erst gestartet werden» In der Stellungnahme werden zudem kleinere Änderungen, vorwiegend sprachlicher Natur, gegenüber der ersten Regierungsvorlage vorgeschlagen. (pafl)

Chopard

IM ZENTRUM DER KUNST
HUBER
UHREN SCHMUCK
FL-9490 Vaduz, Fürstentum Liechtenstein